

Die Parteiorganisationen der Baubetriebe und Großbaustellen müssen diese guten Erfahrungen für die Weiterführung des sozialistischen Massenwettbewerbes voll nutzen. Sie sollten vor allem von den verantwortlichen Leitern verlangen, möglichst umfassend die ökonomischen Hebel wirksam zu machen, und das straff kontrollieren, um die noch weitverbreitete administrative und bürokratische Arbeitsweise schneller zu überwinden. Solche Methoden, wie der Übergang zur Abrechnung und Finanzierung fertiger Objekte bzw. nutzungsfähiger Teilobjekte, die in Schwedt mit Erfolg erprobt wurden, müssen jetzt überall angewandt werden. Das hilft nicht nur den Leitern, mehr mit den Menschen statt mit Papier zu arbeiten, sondern zwingt auch, die Kräfte auf die schnelle Fertigstellung der Vorhaben zu konzentrieren.

Unsere Hauptreserve: Moderne Technik und fortgeschrittenste Technologie

In der Anwendung der neuen Technik und der fortgeschrittensten Technologien liegen nach wie vor die Hauptreserven. Sie muß den Hauptinhalt des sozialistischen Wettbewerbes bestimmen. Das Kollektiv der Taktstraße 11b auf der Großbaustelle EVW Schwedt hat das unter Leitung des Ingenieurs Genossen Günter Nordt mit der Durchsetzung der Blockmontage geradezu beispielhaft demonstriert. Bei der Einrichtung der Rundöfen wurden durch den hohen Grad der Vorfertigung die Montagezeiten um 40 Prozent verringert. Durch einen hohen Mechanisierungsgrad, maximale Maschinenauslastung und Spezialisierung der Montagearbeiten wurde eine Steigerung der Arbeitsproduktivität bis zu 200 Prozent erreicht. Diese Ergebnisse sind dem Kollektiv nicht in den Schoß gefallen. Alle seine Mitglieder, voran die Genossen, mußten gründlich denken, wirtschaftlich rechnen und einen energischen Kampf gegen gewisse Vorurteile und alte, überholte Vorstellungen führen.

Es gab einige Leiter, die der Meinung waren: „Ist es nicht schon genug, daß wir die komplexe Fließfertigung anwenden,

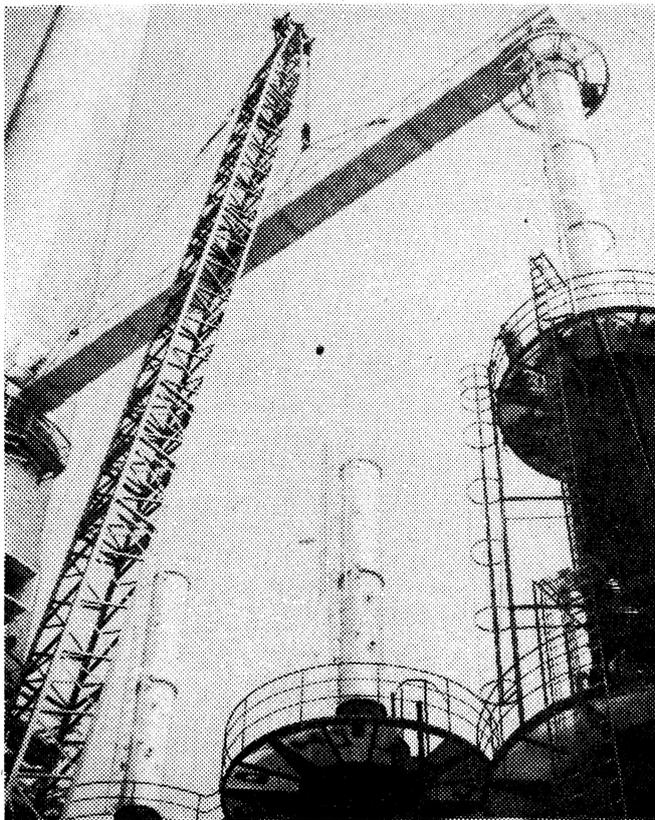


Foto: Deutsche Bauinformation

Ein gutes Beispiel für die Blockmontage: Am Rundofen der Reformierungsanlage im EVW Schwedt wird ein vormontierter Rauchgaskanal eingebaut